

Sanierung Vaihingen 3 -Dürrolewang-
Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

Erster Jahresbericht des Stadtteilmanagements

1. März 2016 bis 30. November 2016



WEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin 2016

Sanierung Vaihingen 3 -Dürtlewang-
Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

Erster Jahresbericht des Stadtteilmanagements

1. März 2016 bis 30. November 2016

November 2016

Stadtteilbüro Dürtlewang
Osterbronnstraße 60
70565 Stuttgart

Carolin Löffler (geb.Schork), M.A.
Maik Bußkamp M.Sc.
Gabriele Steffen, Geschäftsführerin

WEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Mühlrain 9 70180 Stuttgart, Tel. 0711 62009360
wpstuttgart@weeberpartner.de
Emser Straße 18 10719 Berlin, Tel. 030 8616424
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Eröffnung des Stadtteilbüros in der Osterbronnstraße



Inhalt

1	Kurzfassung - Fazit.....	1
2	Strategische Steuerung der Stadtteilentwicklung.....	2
	2.1 Dokumentation und Evaluation.....	2
	2.2 Bürgerbeteiligung.....	2
	2.3 Vernetzung und Kooperation.....	3
	2.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	4
3	Maßnahmen und Aktivitäten in den vier Handlungsfeldern.....	5
	3.1 Handlungsfeld 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum.....	6
	3.2 Handlungsfeld 2 Stadtteilzentrum, Nahversorgung.....	7
	3.3 Handlungsfeld 3 Kinder und Jugendliche	8
	3.4 Handlungsfeld 4 Stadtteileben: Begegnung, Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheitsförderung.....	9
4	Ausblick.....	10
5	Anlage: Fotografischer Jahresrückblick.....	10

1 Kurzfassung - Fazit

Ein einladendes und gerne besuchtes Stadtteilbüro, ein motiviertes Team vor Ort, eine Auftaktveranstaltung mit 200 interessierten Dürtlewangern, rund 50 ehrenamtlich Engagierte in vier Themengruppen, Kennenlerngespräche mit sehr aufgeschlossenen Akteuren aus verschiedenen Einrichtungen, erste gemeinsame Aktionen – so vielversprechend war der Start der Sozialen Stadt Dürtlewang!

In der ersten Zeit des Stadtteilmanagements in Dürtlewang ging es überwiegend darum, das Projekt Soziale Stadt Dürtlewang bekannt zu machen und Strukturen zu schaffen, damit die Bürgerbeteiligung von Anfang an auf soliden Beinen steht.

Stadtteilmanagement und Projektleitung haben gemeinsam Veranstaltungen geplant und durchgeführt (z.B. Auftaktveranstaltung, Eröffnung des Stadtteilbüros, erste Themengruppen), sich über verschiedene Wege bei Akteuren und Institutionen vorgestellt und Basisinstrumente erarbeitet (z.B. Projektstruktur, Integriertes Entwicklungskonzept, Logo).

Verschiedene Vernetzungsrunden (z.B. IPG, Runder Tisch Wohnen) sowie die Themengruppen haben mehrfach getagt und erste Maßnahmen und Aktivitäten begonnen – z.B. das Freiraum- und Verkehrskonzept, die Umgestaltung des Dürtlewang-Parks, eine Aktion zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen oder auch erste gesellige Veranstaltungen im Stadtteilbüro.

In der Dürtlewanger Bürgerschaft stieß das Projekt von Beginn an auf reges Interesse – Veranstaltungen, Sprechstunden und Themengruppen sind gut besucht. Die Teilnehmenden sind hoch motiviert, in den kommenden Jahren Gutes für ihren Stadtteil auf den Weg zu bringen.

Stadtteilbüro Dürtlewang

Osterbronnstr. 60
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 94548242
stm-duerlewang@weeberpartner.de
www.stuttgart-duerlewang.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

	Anzahl	Besucher / Teilnehmende Ø
Auftaktveranstaltung	1	~200
Eröffnung Stadtteilbüro	1	~80
Sprechstunden STM	50	4
TG 1 Treffen	3	16
TG 2 Treffen	3	22
TG 3 Treffen	4	8
TG 4 Treffen	3	11
RT Wohnen	1	6
BGD Treffen	3	7

Statistik der ersten neun Monate (Stand 30.11.2016)

2 Strategische Steuerung der Stadtteilentwicklung

Seit 1. März 2016 ist Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung, mit dem Stadtteilmanagement (STM) in Dürrelwang beauftragt. Das Team vor Ort besteht aus Carolin Löffler geb. Schork (M.A.) und Maik Bußkamp M. Sc.¹ Die Verantwortung in der Geschäftsführung von Weeber+Partner liegt bei Gabriele Steffen. Heike Mössner vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung der Landeshauptstadt Stuttgart obliegt die Projektleitung der Sozialen Stadt Dürrelwang.

2.1 Dokumentation und Evaluation

Zu Beginn des Projekts haben STM und Projektleitung auf Basis der **vorbereitenden Untersuchungen** und der ersten Themengruppen-Treffen einen Fahrplan für die nächsten Jahre erarbeitet: Im **Integrierten Entwicklungskonzept (IEK)** werden Ziele und Maßnahmen für die Stadtteilentwicklung mitsamt Zeithorizonten formuliert, es werden Verantwortlichkeiten benannt und mögliche Beteiligte identifiziert. Andiskutierte und begonnene Maßnahmen finden sich auch in der Tabelle unter Punkt 3. Das IEK wird laufend fortgeschrieben, es dient STM und Projektleitung gleichzeitig als Steuerungsinstrument und Dokumentation.

Darüber hinaus dokumentiert das STM den Projektfortschritt jährlich in Form eines schriftlichen und mündlichen **Jahresberichts** für den Stuttgarter Gemeinderat und den Vaihinger Bezirksbeirat (wie hier vorliegend).

Für 2021 ist eine **Zwischenevaluation**, für 2026 ist eine **Abschlussevaluation** vorgesehen.

¹ Ab 01.01.2017 wird Frau Löffler in ihrer Elternzeit durch Sebastian Graf M.A. vertreten. Philip Klein steht dem Team beratend zur Seite.

2.2 Bürgerbeteiligung

Zu Beginn des gesamten Prozesses wurden die Strukturen geschaffen, die eine intensive und regelmäßige Bürgerbeteiligung ermöglichen – dazu gehören die Eröffnung des Stadtteilbüros, die erstmalige Einladung zu den vier Themengruppen sowie die Einrichtung des Bürgergremiums.

Die **Eröffnung des Stadtteilbüros** fand im April 2016 statt. Geladen waren die Gemeinderäte, die Bezirksbeiräte, alle Vertreterinnen und Vertreter sozialer Einrichtungen sowie alle Bürgerinnen und Bürger Dürrelwangs. Die Anwesenden konnten ihre Lieblingsorte und weniger geschätzte Orte in Dürrelwang auf einer Karte eintragen, das Stadtteilmanagement erfuhr so bereits von vielen Anliegen, die die Dürrelwanger in Bezug auf ihren Stadtteil haben. Seither bietet das Stadtteilmanagement zwei Mal wöchentlich **Sprechzeiten** im Stadtteilbüro an. Die Sprechstunden werden von der Stadtteilbewohnerschaft gut genutzt um Fragen zu stellen, Pläne einzusehen, Anliegen und Beschwerden loszuwerden, Ansprechpersonen zu suchen und um Informationen einzuholen. Nach einem sehr belebten Start haben sich die Besucherzahlen mittlerweile auf einem soliden Niveau (ca. vier Besucher je Sprechstunde) eingependelt.

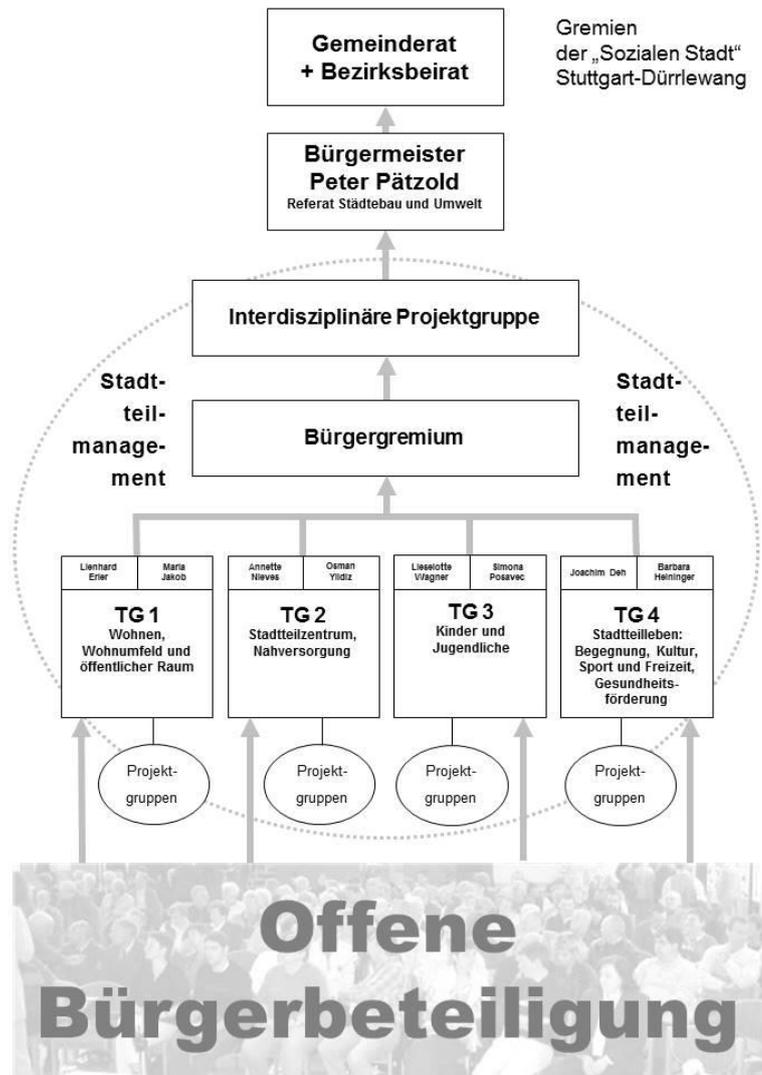
Im Mai und Juni hat das Stadtteilmanagement erstmalig zu den vier **Themengruppen** eingeladen. In der TG 1 Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum engagieren sich Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter von Wohnungsunternehmen. In der TG 2 Stadtteilzentrum, Nahversorgung sind bürgerschaftlich Engagierte und Geschäftsleute vertreten. In die TG 3 Kinder und Jugendliche bringen sich Eltern und auch zwei Jugendliche ein. In der TG 4 Stadtteileben beteiligen sich vor allem bürgerschaftlich Engagierte und Vertreter von Vereinen

Projektstruktur der Sozialen Stadt Dürtlewang

und Einrichtungen. In allen Themengruppen hat das Stadtteilmanagement zu Beginn die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen zum jeweiligen Handlungsfeld vorgestellt und gemeinsam mit den Anwesenden diskutiert und ergänzt. Aus allen Anliegen an die Stadtteilentwicklung hat das Stadtteilmanagement das Integrierte Entwicklungskonzept erstellt. Anschließend wurde gemeinsam das Vorgehen für die ersten Monate festgelegt und mit der Planung und Umsetzung von Maßnahmen begonnen.

Jede der vier Themengruppen hat in den ersten Sitzungen eine Sprecherin oder einen Sprecher und eine Stellvertretung gewählt. Diese acht Personen treffen sich seit Juli 2016 im **Bürgergremium (BGD)** – gemeinsam mit Projektleitung und Stadtteilmanagement, dem die Geschäftsführung obliegt. Das BGD hat in den vergangenen neun Monaten bereits drei Mal getagt. Dabei wurden die Geschäftsordnung des Bürgergremiums und des Verfügungsfonds beschlossen, ein Logo aus dem Ideenwettbewerb gewählt, die Themen der Themengruppen miteinander in Verbindung gebracht, aktuelle Fragen diskutiert und die ersten sechs Anträge an den Verfügungsfonds bewilligt:

- ▶ Beteiligungsaktion für Kinder und Jugendliche mit Mobifant (TG 3)
- ▶ Märchen und Klänge im Stadtteilbüro (TG 4)
- ▶ Anerkennung Ideensammlung Logo Dürtlewang (STM)
- ▶ Grundausstattung Feste (TG 4)
- ▶ Nikolausfest (TG 4)
- ▶ Spielebox (TG 3)



Im Verfügungsfonds stehen für die Jahre 2016 und 2017 jeweils 7500 Euro für bürgergetragene Stadtteilprojekte zur Verfügung.

2.3 Vernetzung und Kooperation

Menschen und Institutionen in einem Stadtteil zusammenzubringen und relevante Kooperationspartner innerhalb und außerhalb des Stadtteils zu suchen, zählt zu den wichtigsten Aufgaben eines jeden Stadtteilmanagements. Daher gibt es neben den Themengruppen auch weitere Runden, in denen sich Akteure der Stadtteilentwicklung treffen.

Die Projektleiterin Heike Mössner leitet auch die verwaltungsinterne **Interdisziplinäre Projektgruppe (IPG)**. Hier tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter der Fachämter der Landeshauptstadt Stuttgart zusammen mit dem STM und dem Bezirksvorsteher über Anliegen und Probleme aus dem Stadtteil aus und suchen nach Lösungen. Die IPG hat sich bislang



Auftaktveranstaltung im April 2016

Von rechts nach links: Projektleiterin Heike Mössner, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt Peter Pätzold, Bezirksvorsteher Wolfgang Meinhardt, Stadtteilmanager Maik Bußkamp und Carolin Löffler (Foto: Thomas Hörner, Amtsblatt Stuttgart)

drei Mal getroffen und dabei eine Geschäftsordnung beschlossen, viele Bürgerfragen aus den Sprechstunden beantwortet und erste Maßnahmen begleitet. Eine zentrale Aufgabe der IPG-Mitglieder ist es auch, passend zum fachlichen Hintergrund an den Themengruppen teilzunehmen und diese zu begleiten.

Das Stadtteilmanagement hat viele Gelegenheiten genutzt, um sich Akteuren aus Dürrlewang und benachbarten Einrichtungen vorzustellen: Wir nahmen an der Jugendhilfekonferenz Vaihingen, an einer Sitzung des Vereinsrings Rohr (hier vertreten durch die Projektleitung) sowie an einer Sitzung des Jugendrats Vaihingen teil. Des Weiteren führten wir persönliche **Kennenlerngespräche** mit VAIR (Vaihingen - Arbeit - Integration - Rat), dem evangelischen Kinderhaus Galileo, dem katholischen Kinderhaus Heilige Familie, der Ev. Stephanusgemeinde, dem Verein Integrative Wohnformen sowie dem Bürgerservice Leben im Alter der Landeshauptstadt Stuttgart. Weitere Gespräche – u.a. mit der KiTa Bärcheninsel, der türkischen Kulturgemeinde in der Herschelstraße, der kath. Kirchengemeinde und der Schönbuchschule - sind in Planung. Die Gesprächspartner wurden über Strukturen und Ziele der Sozialen Stadt informiert und es fand ein Austausch zu Kooperationsmöglichkeiten statt. Das Stadtteilmanagement wies die Akteure auf Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen der Themengruppen und auf den Nutzen des Verfügungsfonds für die Einrichtungen hin. Für das Jahr 2017 ist die Einrichtung eines Runden Tisches Gemeinwesen geplant, zu dem alle Einrichtungen eingeladen werden. Ziel ist der Austausch über Veranstaltungen und Termine sowie eine Verbesserung der Kooperationen.

Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von Sanierungszielen spielen die Wohnungs- und Gebäudeeigentümer in einem Gebiet. Daher haben Stadtteilmanagement und Projektleitung im Oktober 2016

zum ersten **Runden Tisch Wohnen** geladen, zu dem sieben Vertreterinnen und Vertreter von Wohnungsunternehmen kamen, die in Dürrlewang Bestände haben. Themen waren die für die Wohnungswirtschaft relevanten Ziele der Sozialen Stadt Dürrlewang sowie begonnene und geplante Sanierungen der Unternehmen. Weitere regelmäßige Treffen für Austausch und Kooperation sind geplant.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Um das Projekt Soziale Stadt Dürrlewang und das Team im Stadtteil bekannt zu machen, fand im April 2016 eine **Auftaktveranstaltung** in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde statt. Der Bürgermeister für Städtebau und Umwelt der Landeshauptstadt Stuttgart, Peter Pätzold, und der Bezirksvorsteher Wolfgang Meinhardt sprachen Grußworte, die Projektleitung und das Stadtteilmanagement informierten über die Programmstrukturen. Das Interesse unter den rund 200 Anwesenden war sehr groß.

Zentral für das Bekanntwerden des Projekts und die Bekanntmachung von Informationen und Veranstaltungen ist eine **Homepage**, die wir unter der Domain www.stuttgart-duerlewang.de seit April 2016 eingerichtet haben. Bislang enthält sie Basisinformationen und eigene Termine. In Arbeit sind derzeit der Ausbau des informativen Teils sowie die Einrichtung einer Fotogalerie und eines Veranstaltungskalenders für den gesamten Stadtteil.

Auch eine regelmäßige **Öffentlichkeits- und Pressearbeit** gehört zu den Basisaufgaben des Stadtteilmanagements. In den ersten neun Monaten der Beauftragung erschienen rund 25 Artikel in der lokalen Presse über die Aktivitäten der Sozialen Stadt Dürrlewang. Vervollständigt wurde die Öffentlichkeitsarbeit durch Plakate und Flyer für Veranstaltungen sowie einen unregelmäßigen E-Mail-Newsletter, in dem über Neuigkeiten aus dem Stadtteil informiert wird.

Übergabe der KulturHalteStelle durch
Harald Marquardt vom Verein Kultur am Kelterberg e.V.



Um ein **Logo für die Soziale Stadt Dürtlewang** zu finden, rief das Stadtteilmanagement die Bürgerschaft zu einem Ideenwettbewerb auf. Mit Beiträgen von 15 Personen kann von einem regen Rücklauf gesprochen werden. In mehreren Sitzungen setzten sich die Mitglieder des Bürgergremiums intensiv mit den eingegangenen Ideen auseinander, um schließlich in der Novembersitzung einen Favoriten zu küren und diesen den Wünschen aus dem Gremium anzupassen.

Eine hervorragende Synergie in punkto Öffentlichkeitsarbeit ergab sich gleich zu Beginn des Projekts Soziale Stadt Dürtlewang. Schon länger hatte der Verein Kultur Am Kelterberg Vaihingen e.V. eine sogenannte **KulturHalteStelle** für Dürtlewang vorbereitet und mit deren Aufstellen bis zum Beginn der Sozialen Stadt gewartet. Seit Juli können nun zehn Einrichtungen – darunter auch das Stadtteilbüro – ihre Veranstaltungen in drehbaren, zweiseitigen Schaukästen vor der Bäckerei Bausch bewerben. Der Verein Kultur am Kelterberg hat die Schaukästen finanziert, der Einbau wurde vom Tiefbauamt der Stadt Stuttgart vorgenommen.

3 Maßnahmen und Aktivitäten in den vier Handlungsfeldern

Die Soziale Stadt Dürtlewang hat vier Handlungsfelder, denen jeweils eine Themengruppe zugeordnet ist: Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum / Stadtteilzentrum, Nahversorgung / Kinder und Jugendliche / Stadtteileben. Für jedes der vier Handlungsfelder ist im IEK ein Leitziel formuliert. Dieses ist der folgenden Tabelle jeweils vorangestellt.

Des Weiteren enthält die Tabelle eine Übersicht über die begonnenen Maßnahmen. Sie beinhaltet Projektname und -nummer sowie zugehörige Ziele, die Beteiligten, den Projektverlauf mit Datum, die unge-

fähre Zahl an Besuchern und Teilnehmern sowie die jeweilige Finanzierung. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten der Austausch und die Planung zu rund 25 Maßnahmen und Aktivitäten begonnen.

Die **Maßnahmen der Themengruppen** haben in der folgenden Übersicht einen weißen Hintergrund.

Zusätzlich kann es in den Handlungsfeldern **Maßnahmen anderer Träger** geben. Diese sind in der Tabelle grau hinterlegt.

Abkürzungen in den Tabellen:

Amt 32	Amt für öffentliche Ordnung
Amt 52	Amt für Sport und Bewegung
Amt 53	Gesundheitsamt
Amt 61-8	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung – Abt. Stadterneuerung und Bodenordnung Projektleitung
Amt 66	Tiefbauamt
Amt 67	Garten-, Friedhofs- und Forstamt
AWS	Abfallwirtschaft Stuttgart
BezAmt	Bezirksamt Vaihingen
HfWU	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen- Geislingen
STM	Stadtteilmanagement
TG 1	Themengruppe 1 Wohnen, Wohnumfeld und öf- fentlicher Raum
TG 2	Themengruppe 2 Stadtteilzentrum, Nahversor- gung
TG 3	Themengruppe 3 Kinder und Jugendliche
TG 4	Themengruppe 4 Stadtteileben
BGD	Bürgergremium Dürtlewang
AWO	Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt

3.1 Handlungsfeld 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Leitziel:

Dürtlewang ist ein Stadtteil, in dem Menschen aller Generationen gerne wohnen und sich gerne draußen aufhalten.

Maßnahme	Beteiligte	Projektverlauf	Datum / Zeitraum	Besucher / Teilnehmer	Finanzierung
Freiraum- und Verkehrskonzept	Ämter 61, 66, 67, STM / Landschaftsarchitekten	Angebotsabfrage	07.11.2016		Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
		Auswahlverfahren der Büros	10.01.2017		
Alten- und behindertengerechte Wohnungen	Wohnungsunternehmen	Runder Tisch Wohnen	20.10.2016	6	Wohnungsunternehmen
Modernisierungen, Abbruch und Neubau, Ergänzungen Tiefgaragen	Wohnungsunternehmen	Runder Tisch Wohnen	20.10.2016	6	Wohnungsunternehmen
Mietergärten	Wohnungsunternehmen	Runder Tisch Wohnen	20.10.2016	6	Wohnungsunternehmen
Let's Putz	Ämter 61, 67, AWS, STM, Kita's, Schule, TG's	Zusätzliche Müll-eimer am Bolzplatz	Oktober 2016		Stadt Stuttgart
		Terminierung	März 2017		Verfügungsfonds
Durchfahrtsbeschränkung am Lambertweg	Ämter 61, 66, 32, STM	TG1	16.06.2016	16	
		IPG	26.07.2016		
		Neue Beschilderung, Durchfahrtskontrolle	Oktober 2016		Stadt Stuttgart
Jobticket	Amt 61, STM	Firmenliste, SSB einbezogen	November 2016		
Geschwindigkeitsbegrenzung und -kontrolle	Ämter 61, 66, 32	TG1	07.11.2016	16	
Beleuchtungsrundgang	Ämter 61, 67, STM, TG 1, Wohnungsunternehmen	TG1	07.11.2016	16	
		Terminierung	16.01.2017		
ÖPNV ausbauen		Eröffnung Stadtbahnlinie U12, In-fostand Soziale Stadt Dürtlewang	13.05.2016	ca. 50	

3.2 Handlungsfeld 2 Stadtteilzentrum, Nahversorgung

Leitziel:

Dürtlewang hat ein Stadtteilzentrum, das Möglichkeiten für Besorgungen und Erledigungen bietet und zum Aufenthalt im öffentlichen Raum einlädt.

Maßnahme	Beteiligte	Projektverlauf	Datum	Besucher / Teilnehmer	Finanzierung
Dürtlewang-Park	Ämter 61, 67, STM	Ideenwerkstatt	21.09.2016	24	Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
		Baumaßnahme	2018		
Bebauungsplan Vaihingen 263 "Zentrum Dürtlewang"	Amt 61	TG2	21.07.2016	22	
		Veröffentlichung	27.10.2016		
Nahversorgung	Amt 61	Abbruch und Neubau Osterbronnsstraße 50	Ab Ende 2017		Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
Modernisierungsförderung	Amt 61, ORplan, Eigentümer	Bislang 15 Beratungen, 2 Modernisierungsvereinbarungen und 3 Nullvereinbarungen			Bund-Länder-Programm Soziale Stadt

3.3 Handlungsfeld 3 Kinder und Jugendliche

Leitziel:

Dürrelewang ist ein Stadtteil, in dem es Raum und Gehör für Kinder und Jugendliche gibt.

Maßnahme	Beteiligte	Projektverlauf	Datum	Besucher / Teilnehmer	Finanzierung
Kinder- und Jugendbeteiligung	STM, Amt 61, TG 3, KJH Möhringen, KJH Vaihingen, Schönbuchschule	Mobifant vor Ort, Befragung von Kindern und Jugendlichen	07.10.16	40-50	Verfügungsfonds
		Fragebogen an Schönbuchschule und in KJH Vaihingen	Oktober 2016	56	
		Austausch mit Jugendrat	23.11.16	10	
Modernisierung Spielplatz am Hagelsbrunnen	STM, Ämter 61, 67, TG 3, Waldkindergarten, HfWU	Spielplatz aktuell außerhalb Sanierungsgebiet! Ideenwettbewerb durch Studierende der HfWU (initiiert durch Waldkiga)	Beginn: 25.10.16	Ca. 50 Studierende	
Waldlehrpfad	Kinderhaus Galileo, Ämter 61, 67	Konzept des KH Galileo bei 67 zur Prüfung	Herbst 2016		
Modernisierung Spielplatz Siriusweg	TG 2, TG 3, STM, Ämter 61, 67, 66	Ideenwerkstatt Dürrelewang-Park	21.09.2016	24	Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
		Fertigstellung Ende 2018			
Spielebox mit Geräten zum Ausleihen	STM, TG 3	Beschluss BGD	23.11.16		Verfügungsfonds

3.4 Handlungsfeld 4 Stadtteileben: Begegnung, Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheitsförderung

Leitziel:

Dürtlewang ist ein Stadtteil, in dem es ausreichend Angebote für Begegnung, Kultur, Sport, Freizeit und Gesundheitsförderung gibt.

Maßnahme	Beteiligte	Projektverlauf	Datum	Besucher / Teilnehmer	Finanzierung
Soziale Angebote vor Ort	STM, Amt 61, TG 4	Bestandsermittlung in TG-Sitzungen	Herbst 2016	Ca. 40	
Bürgertreff	STM, Amt 61, TG 4	Eröffnung Stadtteilbüro	08.04.2016	80	Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
		Vorweihnachtliche Aktionen (s.u.)	Dez. 2016		Verfügungsfonds
Stadtteilstadt 60 Jahre Dürtlewang	STM, Amt 61, Vereine und Institutionen	Ideenfindung	Sommer 2016		Verfügungsfonds, Spenden
		1. Vorbereitungstreffen	18.01.2017		
		Terminierung	24.06.2017		
Vorweihnachtliche Aktionen im Stadtteilbüro	STM, Amt 61, AWO, KH Galileo, Waldkindergarten, TG 4	Nikolausfest	06.12.2016		Verfügungsfonds
		Märchen und Klänge	16.12.2016		Verfügungsfonds
Hofflohmmarkt	STM, Amt 61, TG 4	Anmeldung für 2017	01.07.2016		
Aktionstag "Gesund älter werden"	Ämter 53, 52, 61, STM, Vereine und Institutionen	1. Aktionstag mit Schrittzähleraktion	08.10.2016	Ca. 140	

Logoentwurf Soziale Stadt Dürrelewang,
Stand 30.11.2016, Entwurf: Stephan Hennings



4 Ausblick

Im nächsten Jahr werden wir uns weiteren Akteuren aus Dürrelewang oder benachbarten Stadtteilen vorstellen und Möglichkeiten zur Kooperation ausloten. Die Homepage wird durch wichtige Menüpunkte (z.B. Fotogalerie, Stadtteilkalender) ergänzt und dann fortlaufend aktualisiert. Das Logo soll seinen endgültigen Schliff erhalten und schließlich in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Wir setzen uns darüber hinaus zum Ziel, unsere Pressearbeit zu intensivieren.

Außerdem führen wir die Bürgerbeteiligung in den Themengruppen fort und verfolgen begonnene Maßnahmen und Aktivitäten weiter.

Im Handlungsfeld 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum steht in der ersten Jahreshälfte 2017 die Ausarbeitung eines **Freiraum- und Verkehrskonzeptes** durch ein externes Büro an, zu dem es mehrere Bürgerbeteiligungsveranstaltungen geben wird. Das Konzept soll als wesentliche Grundlage zur Umsetzung von Projekten in der Themengruppe 1 dienen. Eine Herausforderung wird künftig bleiben, unterschiedliche Interessen bei der Nutzung der Frei- und Verkehrsräume zu berücksichtigen. Dazu zählen u.a. Angebote und Regelungen für Hundebesitzer.

Mit der Priorisierung des **Dürrelewang-Parks** als erstes umfangreiches Entwicklungsprojekt und der anschließenden Ideenwerkstatt wurde ein Schwerpunkt im Handlungsfeld 2 Stadtteilzentrum, Nahversorgung bereits bestimmt. Im Zuge der Umgestaltung gilt es, weitere Veranstaltungen für die Themengruppe 2 und weitere Interessierte zur Beteiligung und Veranschaulichung der Gestaltungsmöglichkeiten anzubieten. Dabei geht es besonders um unterschiedliche Nutzergruppen, wie Kinder und Jugendliche. Bei Interesse sollen auch speziell Gewerbetreibende in Dürrelewang gezielt und z.B. im Form eines **Runden**

Tisches beteiligt werden, um zum Beispiel über ein gemeinsames Engagement in der Vermarktung nachzudenken.

Im Handlungsfeld 3 Kinder und Jugendliche steht die Auswertung der **Befragung von Kindern und Jugendlichen** an. Die Themengruppe 3 möchte daraus Schlüsse ziehen und Maßnahmen ableiten sowie gemeinsam Wege finden, auch Jugendliche aus Dürrelewang in die Stadtteilentwicklung einzubeziehen. Dies gestaltet sich bislang schwierig, da es keine institutionalisierten Treffpunkte im Stadtteil gibt. Im November 2016 hat das Bürgergremium die Anschaffung von mobilen **Spiel- und Sportgeräten** beschlossen. Nun ist es an der Themengruppe 3 zu überlegen, von wem und wie oft diese den Kindern und Jugendlichen des Stadtteils zur Verfügung gestellt werden sollen.

Im Handlungsfeld 4 Stadtteileben steht die Planung von vielen kleinen und großen Veranstaltungen auf der Agenda. Die TG 4 hat sich vorgenommen, am 24.6.2017 anlässlich des **60. Geburtstags Dürrelewang** ein Stadtteilstadtteilfest zu feiern. Des Weiteren sollen Möglichkeiten ausgelotet werden, eine **Stadtteilzeitung** oder zumindest einen regelmäßigen **Veranstaltungskalender** für Dürrelewang zu erstellen. Darüber hinaus möchte die Themengruppe einen Spaziergang durch den Wald mit Informationen zu Flora und Fauna durchführen und strebt eine Beteiligung Dürrelewang am Hofflohmarkt Vaihingen und Rohr an. Geplant ist auch eine Abfrage von Erwartungen der Dürrelewanger an einen möglichen Bürgertreff.

5 Anlage: Fotografischer Jahresrückblick

Die folgenden Seiten enthalten eine bebilderte Projektchronologie. Weitere Fotos von Aktivitäten finden sich unter folgendem Link:

www.stuttgart-duerrelewang.de

08.04.2016 Eröffnung des Stadtteilbüros in der Osterbronnstraße 60



27.04.2016 Auftaktveranstaltung Soziale Stadt Dürriewang



09.05.2016 Erstes Treffen Themengruppe 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum



13.05.2016 Einweihung der Stadtbahnlinie U12



30.05.2016 Erstes Treffen Themengruppe 2 Stadtteilzentrum, Nahversorgung



01.06.2016 Erstes Treffen Themengruppe 3 Kinder und Jugendliche



08.06.2016 Erstes Treffen Themengruppe 4 Stadtteilleben



26.07.2016 Erstes Treffen des Bürgergremiums Dürtlewang



26.07.2016 Einweihung der KulturHalteStelle



07.10.2016 Kinder- und Jugendbeteiligung mit MOBIFANT



08.10.2016 Aktionstag "Gesund älter werden in Dürtlewang"



25.10.2016 Beginn Ideenwettbewerb von Studierenden für den Spielplatz am Hagelsbrunnen

